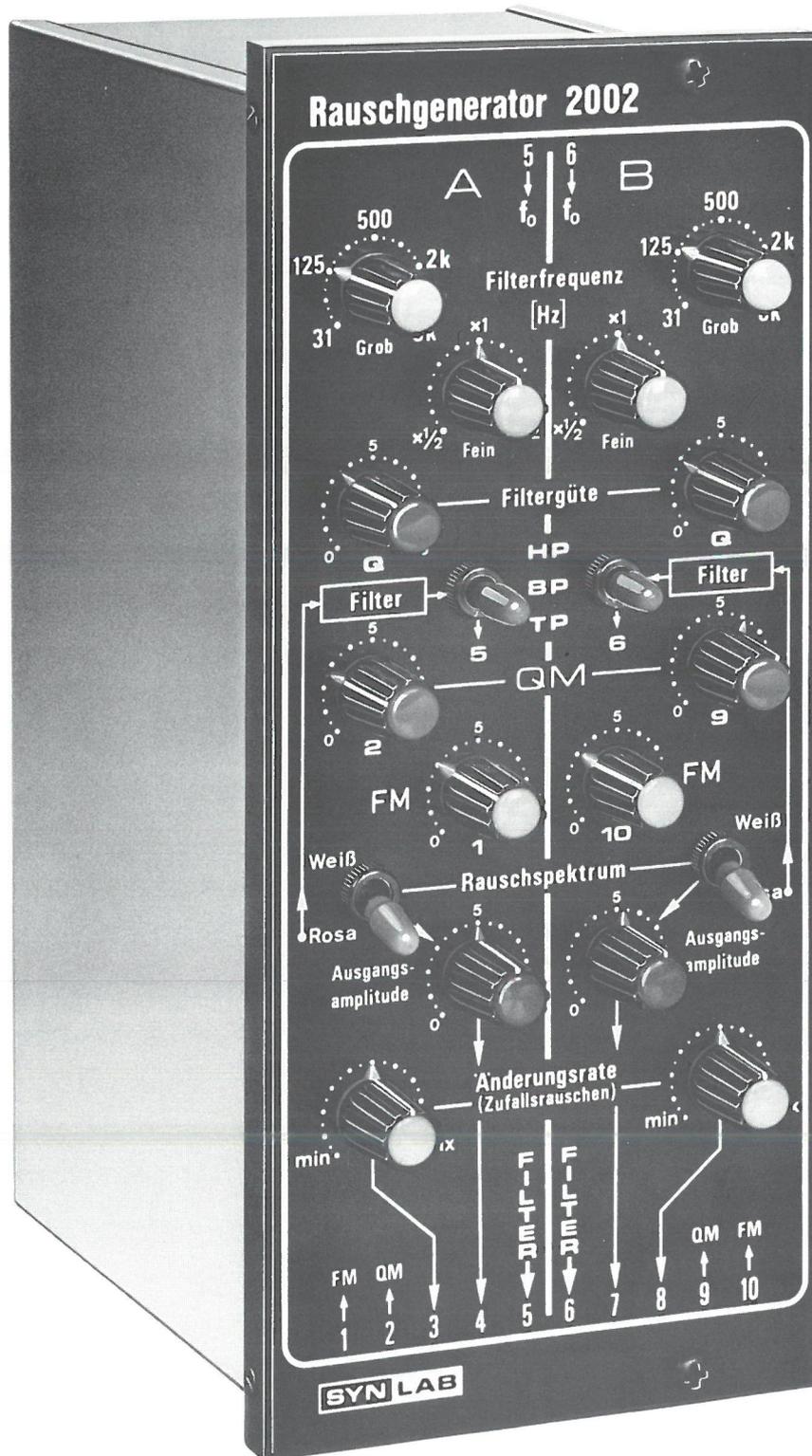


Rauschgenerator

2002



Rauschgenerator 2002

Diese Kassette enthält zwei voneinander unabhängige Rauschgeneratoren mit jeweils einem Filter spannungsgesteuerter Frequenz und Güte sowie umschaltbarer Charakteristik. Beide Generatoren sind von der Funktion und vom Aufbau her identisch.

Die Filterfrequenz läßt sich manuell über acht Oktaven (Frequenz grob) und zwei Oktaven (Frequenz fein) oder auch spannungsgesteuert über zehn Oktaven verschieben (16 bis 16.000 Hz). Das Filter hat entweder Hochpaß- (HP), Bandpaß- (BP) oder Tiefpaß- (TP) Verhalten. Die Güte (Q) läßt sich ebenfalls manuell oder spannungsgesteuert von 0,5 bis ca. 100 variieren. Für die Spannungssteuerung der Frequenz stehen ein Eingang (f_0) mit maximaler Empfindlichkeit von 1 Oktave pro Volt sowie ein abschwächbarer Eingang (FM) zur Verfügung. Zur Steuerung der Güte ist ein abschwächbarer Eingang (QM) vorhanden mit inverser Charakteristik (größere Spannung entspricht kleinerer Güte).

Die zur Verfügung stehenden Ausgangsspannungen sind: weißes oder rosa Rauschen mit abschwächbarer Amplitude, tieffrequentes Rauschen (Zufallsrauschen) mit variabler Änderungsrate sowie zusätzlich gefiltertes rosa Rauschen.

Die Kombination Rauschgenerator—steuerbares Filter ermöglicht die Erzeugung von stufenlos variierbarem Schmalbandrauschen (z.B. Terzrauschen), wie es für Windgeräusche und Pfeifstimmen benötigt wird.